

PP  
3000 Bern 32  
Schosshalde

Herrn  
Karl de Maddalena  
Riedliweg 9  
3053 Münchenbuchsee

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

<u>Präsident</u> E. Zaugg HB9BEQ Allmendweg 16 3132 <u>Belp</u> Tel. p. 81 01 94	<u>Kassier &amp; Vize</u> R. Moser HB9MHS Jupiterstr. 3/2186 3015 <u>Bern</u> Tel. p. 32 42 52 G. 65 55 13	<u>Sekretär</u> B. Lüthy HB9CRE Spitalackerstr. 51 3013 <u>Bern</u> Tel. p. 42 89 35 G. 61 96 08
<u>Redaktor</u> H. Vollenweider HB9AGP Spittelerstr. 18 3006 <u>Bern</u> Tel. p. 44 93 71 G. 65 20 04	<u>KW-Verkehrsleiter</u> H. Hostettler HB9ANK Speichergasse 8 3150 <u>Schwarzenburg</u> Tel. p. 93 10 28	<u>UKW-Verkehrsleiter</u> U. Thomi HB9CJQ Im Gerbelacker 1 3063 <u>Ittigen</u> Tel. p. 58 20 80 G. 22 51 36
<u>Bibliothekar</u> E. Reusser HB9AMM Lindenweg 11 3138 <u>Uetendorf</u> Tel. p. 033 45 11 57 G. 65 55 40	<u>1. Beisitzer</u> B. Guggisberg HB9RGH Spitalackerstr. 51 3013 <u>Bern</u> Tel. p. 42 89 35 G. 61 95 18	<u>2. Beisitzer</u> J. Furrer HB9APG Chaletweg 8 3117 <u>Kiesen</u> Tel. p. 98 13 14 G. 62 43 82

Inseratenpreise

HAM-Börse:

Inserate:

Erscheinungsweise:

Sektionsadresse:

Postcheckkonto:

Jahresbeitrag:

Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern gratis.  
Grundpreis: 1/2 Seite Fr. 50.--  
Das jeweilige Inserat wird vom Grundpreis ausgehend per Quadratzentimeter berechnet.  
QUA de HB9F erscheint in der Regel monatlich. Die Nummer Juli/August erscheint als Doppelnummer.  
USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern  
USKA-Sektion Bern 30-12022  
Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778  
Sektionsmitglieder: Fr. 20.--  
Jungmitglieder : Fr. 10.--

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen.



20 Jahrgang März 1985

**QUA DE HB9F** Nr. 3



MITTEILUNGSBLATT der USKA Sektion Bern

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

Ortsfrequenzen:

VHF:	UHF/SHF:
R2 HB9F Bärn	R86 HB9F Schilthorn
R4 HB9F Schilthorn	Baken:
S23 Bern 1	432,984MHz HB9F DG40c
S21 Bern 2	1296,945MHz HB9F DG08c

Bibliothek: In der Buchhandlung SINWEL, Lorrainestr. 10 Bern

MONATSVERSAMMLUNGEN/STAMM:

Letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember) 20.15 Uhr im Rest:  
Innere Enge, Engestr. 54, BERN (Autobuslinie 21 bis Innere Enge)

Liebe Berner OM, liebe Leser,

Wer interessiert sich, an den Fuchspeilmeisterschaften 1986 mitzumachen? Wenn genügend Bewerber vorhanden, könnte man eine Gruppe bilden, welche ein Jahr Zeit hätte zu trainieren und nächstes Jahr für unsere Sektion Gold nach Hause zu bringen. Bitte meldet Euch bei unserem KW-TM, er wirkt als Koordinator. Im April wird wieder einmal ein Flohmarkt durchgeführt. Räumt Eure Estriche. Sperrgut wird nicht angenommen.

best 73  
Euer Redaktor HB9AGP

*Hallmann*

Monatsversammlung vom 28. März 1985 um 20.15 Uhr

Unser Charly, HB9ACF, berichtet und demonstriert über die Tonerzeugung in der Musik. Es ergeben sich erstaunliche Parallelen zu unserem Hobby.



**SINWEL - BUCHHANDLUNG**

LORRAINESTR. 10 (Vis à vis Gewerbeschule)

3000 BERN 22, Tel. 031- 42'52'05

DIE BUCHHANDLUNG FÜR ELEKTRONIK, EDV, EISENBahn, FLUGWesen, AUTO, MOTO, BAU, HEIZUNG, LÜFTUNG, KLIMA, KUNSTSTOFFE, MASCHINEN, METALL-BEARBEITUNG, ENERGIE, BIOGAS, SONNENENERGIE, WÄRMEPUMPEN, WINDENERGIE,

BERN'S NEUE FACHBUCHHANDLUNG FÜR TECHNIK, GWERBE, FREIZEIT :  
SINWEL LORRAINESTR. 10, 3000 BERN 22

GD PTT ABTEILUNG FUNKREGAL  
Sektion Frequenzverwaltung und Senderegal  
Frequenzbänder für den Radioamateurverkehr

a)

1,81 - 1,85 MHz (P) 4)	14,25 - 14,35 MHz (P) 2)
3,5 - 3,8 MHz (P) 1)	18,068 - 18,168 MHz (P) 3)
7,00 - 7,05 MHz (P) 2)	21,00 - 21,45 MHz (P)
7,05 - 7,1 MHz (P)	24,89 - 24,99 MHz (P) 3)
10,10 - 10,15 MHz (S) 1)	28,0 - 29,7 MHz (P)
14,00 - 14,25 MHz (P)	

b)

144,0 - 146,0 MHz (P)	24,05 - 24,25 GHz (S) 1)
430,0 - 435,0 MHz (P) 1)	47,0 - 47,2 GHz (P)
435,0 - 438,0 MHz (P)	75,5 - 76,0 GHz (P)
438,0 - 440,0 MHz (P) 1)	76,0 - 81,0 GHz (S) 1)
1,24 - 1,26 GHz (S) 5)	119,98 - 120,02 GHz (S) 1)
1,26 - 1,30 GHz (S) 1)	142,0 - 144,0 GHz (P)
2,30 - 2,45 GHz (S) 5)	144,0 - 149,0 GHz (S) 1)
5,65 - 5,85 GHz (S) 1)	241,0 - 248,0 GHz (S) 1)
10,0 - 10,5 GHz (S) 1)	248,0 - 250,0 GHz (P)
24,0 - 24,05 GHz (P)	

(P) Primäre Zuweisung (S) Sekundäre Zuweisung

- 1) In der Schweiz und im Ausland geteilt mit andern Diensten.
- 2) Im Ausland geteilt mit andern Diensten.
- 3) In der Schweiz und im Ausland noch geteilt mit andern Diensten.
- 4) Im Ausland vorläufig noch geteilt mit andern Diensten.
- 5) Benützung nur im Einverständnis mit der GD PTT.

In den geteilten Frequenzbändern haben die andern Dienste den Vorrang.

Inhabern des Radiotelefonistenausweises für Sendeamateure stehen nur die unter b) aufgeführten Frequenzbänder zu Verfügung.

Stand 4.1984

# Fuchsjagd

## im Zeitalter der Technik

### Die Radio-Fuchsjagd der Union schweiz. Kurzwellen-Amateure



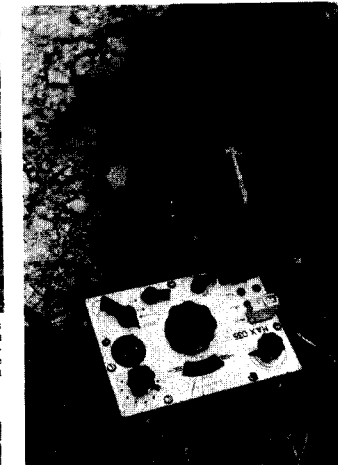
Und hier der «Fuchs». Der konnte sich gemütlich im Tenn einer Scheune einen Brief schreiben und dazu einen Kurzwellensender brummen lassen, während sich die «Jäger im Umkreis von 20 km im Gelände herumtreiben.



Die moderne Technik ist halb doch ein bequemes Komod. Eifrig sind die «Jäger» auf der Suche nach dem «Fuchs». Die Dipolantenne wird möglichst hoch gehalten, dabei wird der Summton um so deutlicher, je genauer die Antenne senkrecht zur Richtung auf den «Fuchs» hinweist.



Auf der Karte werden die Richtlinien eingezeichnet, die von mehreren Standorten aus eingezeichnet werden können; je genauer die Aufzeichnungen sind, um so rascher wird der «Fuchs» gefunden.



Die Equipen sind mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln ausgerüstet, zum Teil mit selbstgebastelten Geräten. Dazu gehört jedenfalls eine Batterie, ein Empfangsgerät mit Kopfhörer und eine Dipolantenne zum Peilen auf Ultrakurzwellen (5 Meter). Die Reichweite beträgt 15-20 Kilometer, je nach Gelände.



Unterwegs auf freiem Felde ist eine Equipe schnell ausgestiegen. Der eine hielt seine Dipolantenne in die Luft, während der zweite im Auto am Kopfhörer auf den Summton hört und die Karte studiert.

Fuchsjagden, Schnitzeljagden, wer hat nicht schon einmal oder öfters an einem solch fröhlichen Treiben teilgenommen? Es ist ja so unterhaltsam, dieses Suchen und Laufen nach dem «Fuchs», dem menschlichen Gejagten, der durch irgendwelche Zeichen und Spuren am Boden die Richtung verrät, die er eingeschlagen hat. Auch wir Buben haben uns — meist im herbstlich gefärbten Wald — diesem Tun hingeeben; als Pfadi oder Turner hielten wir weiter mit. Stets geschah es mit Eifer und Ausdauer, mit Lust und Vergnügen. Es muss ein uraltes Spiel sein, dieses Jagen nach dem «Fuchs».

Jetzt aber ist es in allerneueste Form gekleidet worden. Vor einiger Zeit fand in Bern eine von der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure ins Leben gerufene Fuchsjagd mit Radiogeräten statt. Ja, tatsächlich, Zeichen und



Diese Equipe mit Rad und selbstangefertigten Instrumenten war besonders stolz auf ihre Leistung, denn sie fanden den «Fuchs» auch mit den einfachen Mitteln und ohne jede weitere Hilfe.

Töne wurden durch den Aether gesandt, und die Meute der «Jäger» fing das Surren und Brummen mit feinen Instrumenten auf. Sie waren im übrigen zum Vorwärtskommen mit Autos, Motorrädern oder Velos versehen. Somit ist das Ganze eher eine technische Angelegenheit geworden. Doch die Teilnehmer waren begeistert und zufrieden nach diesem ersten Versuch.

Der «Fuchs» war mit einem Sender von 5 Watt Leistung und 5 Meter Wellenlänge, also einem Ultrakurzwellen-Gerät, ausgestattet, demnach zu einem hypermodernen Wesen gestempelt worden. Er hatte sich irgendwo in einer Scheune versteckt und liess seinen Lockruf durch die Lüfte gleiten. Die «Jäger», rund 50 Personen, die in 15 Equipen eingeteilt waren, wussten zu Beginn lediglich, in welchem ungeführten Raum sich das «Wild» befinden müsste. Worauf sie sich auf den Weg machten, die diffizilen Geräte in Tätigkeit setzten und sich an Hand von Karte, Kompass und sonstigen Behilfen orientierten.

Auf Grund von Peilungen von verschiedenen Standorten aus wurde dem Versteck des «Fuchses» nähergerückt. Die aus zwei jungen «Jägern» mit Motorrad bestehende Siegermannschaft fand den Schlupfwinkel des «Fuchses» nach genau einer Stunde. Dennoch, die Aufgabe war nicht einfach gewesen, trotz allen technischen Hilfsmitteln; denn einzelne Equipen trafen erst ein, nachdem sie sich zuvor über den Zielort an Hand von Angaben, die ihnen in verschlossenem Kuvert mitgegeben worden waren, informiert hatten. Und dies geschah in Einzelfällen erst nach etlichen Stunden. — Fuchsjagd, Schnitzeljagd, uraltes Spiel! Diesmal aber in neuem, modernem Gewande.

Dieser interessante Beitrag aus dem Jahre 1949 wurde mir freundlicherweise von HB9KI, Heinz Genge, zur Verfügung gestellt.

Recht herzlichen Dank Heinz  
Eigentlich erstaunlich, dass man schon vor ca. 25 Jahren dieses lustige Hobby betrieb, und sich bis heute nicht viel daran geändert hat. (2-m ausgeschlossen)



Es ist ein schöner Sport, diese neuzeltliche Fuchsjagd, und der Wettstreit der Teilnehmer, wer den «Fuchs» entdeckt, ist jedesmal ein grosser.



Start auf der Schützenmatte in Bern. Die Equipen bestehen aus je mindestens zwei Mann. Die Radfahrer durften eine Stunde früher wegfahren. Als einzige Angabe bekamen die Leute vom Organisationsleiter die Meldung, dass der «Fuchs» sich im Raume Bern-Lyss-Utzenstorf befindet.

## Verschiedene Mitteilungen

### PEP - WATTMETER

Das Echo für diesen Bausatz war erstaunlich gross, trafen doch total 23 Bestellungen ein. Das Material ist zum grössten Teil bereits eingetroffen. Es fehlen noch die Prints und die Instrumente, doch sind diese Lieferungen bis zum März-Stamm versprochen.

Also, voraussichtlich kann der Bausatz am März-Stamm abgegeben werden.

HB9APG

### BIBLIOTHEK

Folgende Zeitschriften wurden für 1985 abonniert und werden allen Mitgliedern gratis für jeweils einen Monat ausgeliehen

Ansatz DL	UKW-Berichte
CQ DL	Dubus
HAM Radio	BEAM
QST	

Ebenfalls kam bei Edi, HB9AMM, das Antennenbuch von Rothammel für einen Monat bezogen werden.

HB9AMM

### KASSE

Ungefähr ein Drittel unserer Mitglieder haben den Sektionsbeitrag bezahlt. Die restlichen zwei Drittel werden freundlich aufgerufen, ihren Obulus bis Ende März 1985 zu entrichten. Es dankt

HB9MHS

---

## Schäublin's Computerladen AG

Beundenfeldstrasse 5  
3013 BERN Tel. 42 40 31

für den HAM speziell geeignet

**NEC PC 8201**  
aber auch Computer der Marken :

COMMODORE SCHNEIDER EPSON APRICOT

daneben führen wir auch  
SOFTWARE, INTERFACE, LITERATUR, SERVICE und BERATUNG  
Thomas Schäublin HB 9 PIY

---

